

tischen Massenarbeit. Es ist zu gewährleisten, daß den Bürgern in den politischen Gesprächen über die Grundfragen der Politik der Partei in Verbindung mit den aktuellen Ereignissen klare überzeugende Antworten auf die sie bewegenden Fragen gegeben werden. Dazu müssen alle Kommunisten, die Mitglieder der befreundeten Parteien und der Massenorganisationen, die Agitatoren und Wahlhelfer, vor allem die Kandidaten für die neuen Volksvertretungen, ständig mit überzeugenden, konkreten Argumenten und Fakten ausgerüstet werden. Das Hauptfeld ihrer politischen Tätigkeit, so wird in der Stellungnahme unterstrichen, sind die Gespräche in den Arbeitskollektiven, Hausgemeinschaften und Familien.

Das Sekretariat des Zentralkomitees stellt der Kreisleitung Aschersleben die Aufgabe, ein höheres Niveau der politischen Massenarbeit in den Wohngebieten der Kreisstadt zu entwickeln. Das erfordert ein enges und kameradschaftliches Zusammenwirken mit den befreundeten Parteien und in den Ausschüssen der Nationalen Front zur Entwicklung einer lebensnahen politisch-ideologischen Arbeit mit allen Wählern.

In den Kampfdemonstrationen und Kundgebungen am 1. Mai, einem politischen Höhepunkt in der Wahlvorbereitung, sollen sich die vielfältigen Initiativen, Aktivitäten und Verpflichtungen der Werktätigen zur allseitigen Stärkung des sozialistischen Vaterlandes und für den Frieden widerspiegeln.

Die leitenden Kader der Partei sollten in den letzten Tagen der Wahlvorbereitung gemeinsam mit den Vertretern der befreundeten Parteien, der staatlichen Organe und gesellschaftlichen Organisationen noch einmal konzentriert in differenzierten Foren, Versammlungen und Aussprachen auftreten.

In der Stellungnahme wird darauf verwiesen, daß die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit bis zum Wahltag maßgeblich von der operativen Tätigkeit der Kreisleitung, ihrer qualifizierten Unterstützung der Grundorganisationen bei der Verwirklichung der Festlegungen aus den Mitgliederversammlungen im März bestimmt wird. Besonders ist den Ortsleitungen und Wohnparteiorganisationen zu helfen, die umfangreichen politischen und organisatorischen Aufgaben in der Wahlvorbereitung zu realisieren.

Die Ergebnisse und Erfahrungen der Wahlvorbereitung, besonders die Stimmung unter allen Bevölkerungsschichten sowie die sorgfältige Bearbeitung und Erledigung der Vorschläge, Hinweise und Kritiken aus den Wahlversammlungen, sind durch die Kreisleitung regelmäßig einzuschätzen. Vor allem gilt es, sich auf jene Vorschläge und Kritiken zu konzentrieren, deren schnelle Realisierung erfolgen kann und damit zu sichtbaren Veränderungen führen. Den Wählern ist auch Antwort zu geben, warum bestimmte Anliegen noch nicht bzw. erst zu einem späteren Zeitpunkt, entsprechend unseren

volkswirtschaftlichen Möglichkeiten, erfüllt werden können.

3. In der weiteren politisch-ideologischen Arbeit ist verstärkt zu klären, welche Anforderungen sich für jedes Partei- und Arbeitskollektiv aus der neuen Etappe der Verwirklichung unserer ökonomischen Strategie bei voller Nutzung der eigenen Reserven ergeben. Die im Kreis Aschersleben entstandene Bewegung „35 Initiativschichten zu Ehren des 35. Jahrestages der DDR“ und die über 800 Wortmeldungen zur Aktion „Wir gestalten Blatt 35 der Geschichte der DDR“ ist unter Einbeziehung aller in der Nationalen Front vereinten Parteien und Massenorganisationen, vor allem der Gewerkschaft und des sozialistischen Jugendverbandes, durch die Kreisleitung politisch so zu führen, daß durch alle Arbeitskollektive am 1. Mai 1984 und zu Ehren der Kommunalwahlen höchste Wettbewerbsergebnisse abgerechnet werden können.

Die hohe politische Aktivität zahlreicher Jugendkollektive in der Wahlbewegung ist noch stärker mit der Vorbereitung des Nationalen Jugendfestivals zu verbinden und auf die initiativreiche Verwirklichung des Friedensaufgebotes der FDJ zu lenken.

Bestwerte schneller verallgemeinern

Aus dem Bericht der Kreisleitung geht hervor, daß der Kreis in der 35jährigen Geschichte der DDR, besonders in der Wahlperiode seit 1979, eine erfolgreiche Entwicklung genommen hat. Besondere Anerkennung findet, daß 1362 Wohnungen neu gebaut und 1325 modernisiert wurden. Damit verbesserten sich die Wohnverhältnisse für weitere 8100 Bürger. Im „Mach mit!“-Wettbewerb gelang es, Werte von insgesamt 52,2 Millionen Mark zur Erhaltung des Wohnungsbestandes zu erarbeiten. 51 Kinderkrippen und 234 Kindergartenplätze wurden neu geschaffen. Damit wird der Bedarf an Kindergartenplätzen zu 100 Prozent abgesichert, und in den Kinderkrippen können von 1000 Kindern 643 aufgenommen werden. Es wurden 58 Unterrichtsräume und 5 moderne Turnhallen geschaffen.

In der Stellungnahme verweist das Sekretariat darauf, die Zeit vor dem Wahltag noch wirksamer dafür zu nutzen, um die im Bericht der Kreisleitung hervorgehobenen „Bestwerte bei der Verwirklichung der ökonomischen Strategie und der Bürgerinitiative „Schöner unserer Städte und Gemeinden — Mach mit!“ mit Hilfe des Leistungsvergleichs noch schneller zu verallgemeinern. Dazu gehören auch die guten Erfahrungen bei der Verbesserung der Wohnbedingungen der Bürger durch die gezielte Werterhaltung und Rekonstruktion der Altbauwohnungen.

Eine bedeutende Aufgabe in der Wahlvorbereitung ist die qualitäts- und termingerechte Frühjahrsbestellung als Voraussetzung zur Erfüllung der Verpflichtung der sozialistischen Landwirtschaft des